

Zur Abstimmung am 10. Juni 2018 zu **"JULIA 4" !**

Was ist Wichtiger?

Die Investitions-Blamage "TIEFGARAGE", -
Im fasnächtlichen Volksmund auch liebevoll genannt:
"Riehener Steuergeld-Steinschleuder" ?

o d e r :

das BIOTOP "ROSEGÄRTLI" für Riehener KINDER ?

Das "Rosegärtli" (am Immenbächli) - sollte 2016 Kleinstkinder-Spielplatz werden - mit dem barocken Sandsteintrog zum plätschern für Dreijährige, die keinen eigenen Garten haben - (der historische "Rosengärtli-Trog" stammt v. 1767 und war bis 1950 im "Hus zur Dorflinde", in der Kirchgasse 1, früher Teil einer historischen Riehener Weintrotte, siehe Foto am Schluss).

1952 hatten Gemeindepolitiker erstmals inoffizielle Pläne für eine öffentliche Einstellhalle, u.a. in der Bahnhofstr.!

Deshalb also an alle Stimmbürger:

FESTREDE ZUM 66. JUBILÄUM von "JULIA 1 - 4"!!

D R E I (!) Mal stimmte der Riehener Volkssouverän - 1974, 2002, 2009 - mit grosser Deutlichkeit **G E G E N die TIEFGARAGE**

und lehnte die lammfromm formulierten, in endloser juristischer Verschleierungs-Sprache gehaltenen, schöngefärbten und scheinheiligen Riehener "Entwicklungs"-pläne **"JULIA 1 bis 3"** ab.!

Wir Riehener leben an der Grenze zu Ländern, die - anders wie wir! - **KEINE** direkte und **KEINE** de-zentralisierte Demokratie haben, und wo "Brüssel" zentralistisch sich in alle internen nationalen Angelegenheiten von x Staaten einmischen darf...

Wir Schweizer haben eine plebiszitäre Demokratie, **das VOLK darf auch in den eigenen Regionen mitbestimmen, weder "Bern" noch irgend eine Zentrale Stelle kann sich einmischen in Belange, die wir Riehener für uns so haben wollen.**

Aber es gibt Machtfaktoren hinter den Kulissen, die von demokratischen Kontrollinstanzen - wie eine mächtige Tiefgaragen-Firma - ausgeleuchtet werden müssen, damit Bürger wissen, **WORÜBER SIE ÜBERHAUPT ABSTIMMEN!**

"Die begrünte, autofreie Volks-Begegnungszone auf dem Gemeindeplatz" ist ein idyllisches Märchen, denn die Bäume werden wegen Grundwassermangel alle abgestorben sein, - die Läden werden wegziehen und keine jahrelangen(!!!) Baugruben überleben:
der **Gewerbeverband ist daher gegen die Tiefgarage...**

**NIEMAND WIRD NIEMANDEM BEGEGNEN!
ES SEI DENN AUF DISCOUNTER-PARKPLÄTZEN IN LÖRRACH.**

Beispiel Tiefgarage Meilen/ZH = Zukunft in der Bahnhofstr. Riehen!
Foto siehe rechts. - *Die Zürcher Presse schreibt!*

Das Parkhaus hat noch immer einen schweren Stand

Viel zu gross habe die Gemeinde das neue Parkhaus im Zentrum gebaut, kritisiert ein Meilemer. Das sei der Wille der Stimmbürger gewesen, kontert die Behörde. Ein happiger Minderertrag im ersten Betriebsjahr ist jedoch Tatsache.



Diese ständig zu 2/3 leere Tiefgarage muss im Google seitenslang Parkplätze z. Dauervermietung wie saures Bier anbieten!
Siehe unten:

Meilen: Das Parkhaus hat noch immer einen schweren Stand - Meilen - zsz.ch - Zürichsee-Zeitung
<https://www.zsz.ch/meilen-story>

18.09.2018 - Viel zu gross habe die Gemeinde das neue Parkhaus im Zentrum gebaut, kritisiert ein Meilemer. Das sei der Wille der Stimmbürger gewesen, kontert die Behörde. Ein happiger Minderertrag im ...

Uetikon: Streit um angemessene Gebühr für einen Parkplatz - Meilen - zsz.ch - Zürichsee-Zeitung
<https://www.zsz.ch/meilen-story>

13.02.2016 - Der Gemeinderat Uetikon hat die Parkgebühr für die neue Tiefgarage im Gemeindehaus in eigener Kompetenz festgelegt. Die Lehrerschaft findet die Gebühr zu hoch.

Küsnacht: Die umstrittenen Teilprojekte der Zentrumsentwicklung - Meilen - zsz.ch - Zürichsee ...
<https://www.zsz.ch/meilen-story>

25.01.2017 - Das sehen die Kritiker der Tiefgarage anders. Das Parkdeck-Initiativkomitee um Hermann Gericke kritisiert, dass die Tiefgarage nur in eine Richtung befahrbar ist. Dadurch müssten mindestens zwei ...

Parkplatz, Garage mieten in Meilen - Mieten vergleichen mit comparis.ch
<https://www.comparis.ch/marktplatz>

Parkplatz, Garage mieten in Meilen ganz einfach mit comparis.ch. Alle Angebote zur Miete verschiedener Immobilienportale auf einen Blick mit Angaben zum Sparpotenzial.

Parkplatz oder Garage mieten Meilen | freie Einstellplätze | homegate.ch
<https://www.homegate.ch/befreiliste>

Parkplatz oder Garage mieten in Meilen? Bei homegate.ch finden Sie 11 freie Auto-Einstellplätze zum mieten in Meilen. Jetzt mieten!



Zukünftiger Anblick neben der Post Bahnhofstrasse!

InvestitionsRuiNE MEILEN/ZH: MENSCHENLEERES Zentrum über und in der Tiefgarage!



Wir Stimmbürger verstehen nicht, dass ein Rechtsanwalt und Gemeinderat, Herr Advokat D. Albietz, möglicherweise unsere Bundesverfassung noch nicht durchgelesen hat.

Immer, wenn das Stimmvolk wiederholt und erneut glasklar **GEGEN** den millionenteuren FasnachtsScherz und "Naturzerstörer Tiefgarage" abstimmt, vergehen nur wenige Wochen, bis ungerührt ein neuer "Tiefgaragenplan" (Google: Dorfentwicklungsplan 2010) - mit bis zu 90% denselben und soeben vom Volk abgelehnten ! - und schöneredeten Argumenten folgt !
Unterschrieben von: Daniel Albietz, einem freundlichen, sympathischen Innerschweizer, - wie im Google und im steuerfinanzierten, opportunistischen "Hofberichterstattungs"-Blättchen RZ jeweils zu lesen ist.

Soooo megapeinlich!

Ich rufe diejenigen vielen juristisch gebildeten Stimmbürger auf - die VIEL mehr als ich verstehen von unserer **Bundesverfassung** als ich - zu versuchen, Herrn Rechtsanwalt Albietz, - **unsere DIREKTE SCHWEIZER DEMOKRATIE -!! - zu erklären**, und ihm damit die immer deutlicher werdende, ungeheure öffentliche DemokratieBlamage klar zu machen: durch chronische Mißachtung des Wählerwillens - die sich Riehen da leistet! Eine einzige Lachnummer gegenüber zentralistisch geführten Nachbar- Demokratien!
Will der innerschweizer Herr lic. jur. Albietz an der Fasnacht zum "Anti-Wilhelm Tell" mutieren?
Ich freue mich schon auf den Spott in der Badischen Zeitung!

ARGUMENTE ZUM "ROHRKREPIERER TIEFGARAGE"

**"66 Jahre Jubiläum JULIA Nr. 1 - 4"
(ab 2019: JULIA Nr. 5 ??)**

A.)

**Uralter Politiker- Wunschtraum gegen regelmässigen Volkswiderstand!
Thema : TIEFGARAGENBAU UND GRUNDWASSER- ABSENKUNG**

1952 wurde leider das historisch und denkmalschützerisch wertvolle "Weissenberger BADHOTEL", Baujahr um 1844, - links vom heutigen Weissenbergerhaus mit seiner ECCOLA- Schule, (Bj. um 1865), auf dem Rosengärtli - Areal - abgerissen. Die Familie Wenk kaufte das Rosegärtli-Areal, weil sie interne politische Kenntnisse hatte, daß es 1952 (!!!) inoffizielle Pläne gab, dort in der Bahnhofstrasse eine grosse oberirdische, öff.Einstellhalle zu bauen und sie das wegen der Enge der Bahnhofstr., und den zu erwartenden AutoBlechlawinen verhindern wollte.

1952 galt wie 2018:

ÖFF. AUTO- EINSTELLHALLEN = AUTO-BLECHLAWINEN, gerade IN STOBZEITEN, WENN Z.B. FIRMEN - WAGEN ÜBER NACHT IN IHRE FEST GEMIETETEN (!!) EINSTELLHALLEN-PLÄTZE EINFAHREN UND MORGENS AUSFAHREN WOLLEN.

AUS RENTABILITÄTS-GRÜNDEN WOLLEN

PRIVATE MIT-INVESTOREN der Riehener Einstellhalle natürlich mit dauergemieteten Plätzen **FESTE RENDITEN ERZIELEN !**

Es werden rund 4 Mio Privatinvestoren-Gelder zusätzlich gebraucht, schreibt die Gemeinde und gibt zu, dass die **Fr. 8 Mio-KOSTEN - OFFERTE** der "Gotthelf-Tunnel-Gigantonomie-Firma" **GRUNER** um 20% Überschritten werden "könnte".

Dazu kommen noch über 4 Mio Steuergelder, um das Wendelinsgassen-Pflaster rosa zu lackieren.

Die letzte Dorfplatz-Umgestaltung kostete die Kleinigkeit von ca. 42% mehr als die ursprüngliche Offerte dem Volk ankündigte. Pech: Die Riehener haben ein Elefantengedächtnis . . .

Die Lachnummer von solcher "Sorgen", Strassen rosa zu lackieren, hätte der Rest der Welt übrigens gerne!

Fragt sich nur, welcher Gemeindepolitiker mit eigener Firma sich diesmal den Auftrag selber zuschanzen darf....?

Wieviele Plätze DANN noch übrig bleiben "für das einkaufende Volk", falls es nach dem Tiefgaragenbau überhaupt noch Riehener Läden gibt, (der Gewerbe-Verband ist gegen die Tiefgarage !) bleibt in der Schwebe, - aber die Geschäfte in Lörrach freuen sich schon drauf! -

Das **Immenbächli- Wasser** ist seit Jahrhunderten als Riehener **HEILWASSER** bekannt. (Jahrbuch "z'Rieche"). Dieses oekologische Wunder wird bei der GrundwasserAbsenkung zerstört, - und ausserdem: **TrinkwasserVerschmutzungen** sind bei **GRUNDWASSER- ABSENKUNGEN INNERORTS** regelmässig die Folge!

All das verstösst, nebenbei gesagt, gegen die Schweizer Heilwasser- / Trinkwasser-Verordnungen!

Heilbad-Hotel, Bj. 1844, Abriss: 1952, auf dem Rosengärtli-Areal



(2560.) **Badauzeige.**
Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seine neu erbaute Badeanstalt besens, insbesondere aber denjenigen Personen, welche mit f. g. Gliederkrankheiten, Rheumatismen u. f. w. befallen sind.
Heinrich Weissenberger,
Bader in Riehen.
Inserat im «Avis-Blatt Basel-Stadt» vom 11. Juli 1844

Die Firma **GRUNER** veröffentlicht keine Aufschlüsselung ihrer **8 Mio - Steuergelder - Kostenofferte**, in denen die Berücksichtigung auf das Wasserproblem - oder überhaupt irgendwelche Details - benannt worden wären!

Unser Gemeindepräsident H. J. Wilde, ein Glücksfall für Riehen, - der in der Presse 2014 damit antrat, die Korruption und den Provisionen-Unfug mächtiger Firmen zu unterbinden, welche Ortschaften wie z.B. Davos zu InvestitionsRuinen verschandelten, - setzt sich ein für den Dorf-Frieden und den Wählerwillen, und das mit leiser, aber wirkungsvoller Diplomatie. Er setzte sich z.B. auch ein für das **"KNEIPPEN** im Heilwasser-Immenbächli" und für das **"KINDERZENTRUM LANDI"**(statt Abriß des ehemaligen landwirtschaftlichen Ladens)! Riehener KINDER sind ihm ausserordentlich wichtig!

Eine **GRUNDWASSER-ABSENKUNG** bei einem MegaProjekt wie einer grossen öff.Tiefgarage plus(!) grossem Beton-Zugangstunnel erzeugt rundherum eine **DauerAbsenkung des Grundwassers**, welche gerade auch kostbarsten alten **BÄUMEN** dieses GRUNDWASSER total **ENTZIEHEN WIRD**.

Grund: Je nach Grösse und Umfang des unterirdischen Betonbrockens ist der Umkreis des dauerabgesenkten Wassers entspr. kleiner oder grösser. Im Moment sterben Bäume in der St. Alban Vorstadt ab wegen der GrundwasserAbsenkung beim Bau des neuen, monströs klotzigen, tief in die Erde gebauten MuseumBunkers, links vom Kunstmuseum ! (Der hätte schon rein stilistisch auf eine riesige, baumfreie Wiese gehört! und nicht in eine historische barocke Strasse!)

Dieser klotzige Museumsbunker hat jedoch weit weniger Umfang als das Riehener Tiefgaragen- + Zugangstunnel-Konzept, um das herum - laut Auskunft von Hydrologen und Baumschutz-Gerichts-Sachverständigen - **ca. 100 Meter im Umkreis alle Bäume absterben werden!**

Absterbende Baumkronen beim neuen Museums-Bunker (links), und nach der vorangegangenen Grundwasserabsenkung (!), - gegenüber Basler Kunstmuseum



Beispiele vergleichbarer Situationen abgestorbener Waldgebiete infolge GrundwasserAbsenkungen: im Google und demnächst auf meiner Website: www.OekoHelveticus.com.

Bei **BETON-KOLOSSEN** - wie ein Tiefgaragen- oder z.B. auch ein frostsicher tief in der Erde eingelassenes Kanalprojekt

- werden wegen der GrundwasserAbsenkung in der Nähe liegende z.B. Waldgebiete flächig immer absterben. (Google Stichwort: "ungewollte GrundwaßerAbsenkung/ Bäume").

Nicht die mindeste ÜberlebensChance haben also, nach einer Riehener GrundwasserAbsenkung:

die prachtvollen ParkBäume / Wettsteinanlage, an welche die Tiefgarage unterirdisch direkt angrenzt, bis hin zu den inzwischen mächtigen Bäumen um die blauen Zonen Bahnhofstrasse - und auch :

die riesige, fast 140(!)-jährige, "Sieglinhofs-Linde" von 1882! Sie ist Dorfbildprägend, gehört also gleichzeitig der Öffentlichkeit!

Seit 2002 läuft gegen die Gemeinde ein Kampf und Rechtsstreit: dass das "BAU(!) - land Sieglinhof" endlich der SCHUTZ-Zone zugewiesen wird, weil dieser Linde, deren Unterhalt einerseits vom Dorf teil-subventioniert wird, bisher dennoch der Naturschutz verweigert wird!

Und das, eben WEIL sie auf **BAU-** Land steht. Die denkmalgeschützte (!) "Villa Sieglinhof" hat JEDOCH den gesetzlich vorgeschriebenen sog. "Umgebungsschutz", innert welchem gar nicht gebaut werden **DARF!**

DENNOCH VERWEIGERN GEWISSE RIEHENER ZUSTÄNDIGE POLITIKER SEIT 17 JAHREN HARTNÄCKIG, DIESEN "BAU"-LAND- STATUS IN S C H O N-ZONE UMZUWANDELN!

Und dies, eben **WEIL SIE** hartnäckig festhalten an den **SEIT 1952 stur verfolgten "OPTIONEN" mit STRASSEN-VERBREITERUNGS-PLÄNEN, ZU GUNSTEN EINES TIEFGARAGEN-"EINFAHRT-TUNNELS BAHNHOFSTRASSE" !**

Sie verwehren - als eine von verschiedenen theoretischen "Optionen" - defacto dauerhaft das Eigentümerrecht von Grund und Boden des Sieglinhofs, über den die Gemeinde jederzeit verfügen können möchte, wegen der schräg gegenüber geplanten Tiefgaragen-Einfahrt.

Sie verhindern den SchutzzonenStatus, weil sie jederzeit, Vorgartenland des Sieglinhofs zur Strassenverbreiterung beanspruchen wollen, (wie sie das um 1957 schon einmal taten), um dann auch die - nach der GrundwasserAbsenkung zwangsläufig sterbende - Linde endlich zu fällen.

(Für Spekulanten sind Bäume grundsätzlich immer "krank".)

**B.)
VERSUMPfung DER GEMEINDE-
WIESE - DER SKANDAL DER
VOLLSTÄNDIGEN ZERSTÖRUNG
ALS KINDERSPIELPLATZ !**

Die Tiefgaragenfirma GRUNER schreibt, dass über dem Betondach des Zufahrts-Tunnels unter der Gemeindefläche 85 cm Erde mit Rasen-Decke sein werden.

Grundwasser kann durch den Betonkoloss hindurch ja nicht in die wenigen 85 cm Erde über dem Tunnel-Betondach hochsteigen!

Wenn die Sonne tagelang auf den Rasen brennt, verdorrt und vergilbt er, wenn nicht mit beträchtlichen Steuergeldern ständig enorme Rasenflächen besprengt werden!

Wenn es hingegen tagelang regnet, kann das Wasser in der Wiese kaum und nur sehr langsam versickern, auch wenn man sog."Drainagen- u. Verkieselungs-Maßnahmen" macht.

FUSSBALLSPIELLENDE KINDER DER ECCOLASCHULE, BZW. ALLE KINDER OHNE EIGENEN GARTEN, WERDEN WOCHENLANG MIT DEN FÜSSEN IN DER VERSUMPFTEN WIESE EINSINKEN!

(Am besten: AntiBabypillen dem Trinkwasser begeben, damit es keine Kinder mehr gibt, denn die stören ja nur in der Riehener Politik.....! oder?)

im Ernst: Kinderwiesen werden IMMER unbrauchbar, wenn Tiefgaragen darunter gebaut werden, - jeder weiss das eigentlich!
**DAS VERSCHWEIGT auch
DIE RIEHENER ZEITUNG aber IMMER WIEDER !**

EINE KINDERWIESE WIRD ES NICHT MEHR GEBEN NACH EINEM TIEFGARAGENBAU!

Die Kinder der ECCOLA-Schule werden ohnehin aus dem Weissenbergerhaus ausquartiert und dann natürlich nie mehr zurück kehren!

Zitat GRUNER: "... falls (!!)) das Weissenbergerhaus erhalten werden kann..."

Defacto: Damit dessen Fundament nicht absackt, muss es - wie diverse Gebäude in Nähe der Tiefgarage - unterirdisch "unterfangen" werden, was eine enorm teure Massnahme ist, die normalerweise nur bei kostbarsten z.B. Barock-Bauten angewandt wird!

C.)

RENTABILITÄT DER "heiligen Kuh TIEFGARAGE"!?

Rentabilität ist nur möglich, wenn sie unterirdisch vernetzbar ist mit umliegenden Häusern, bzw. deren eigenen Tiefgaragen und Kellern, auch zur WarenAnlieferung in Firmen- Untergeschossen. Diese Keller der jetzt dastehenden Gebäude auf dem Gemeindeplatz sind jedoch nicht tief genug, und sind deswegen in der übernächsten "politischen SalamiTaktik" eines ewigen "WachstumsGlaubens der 60erJahre" zum Abriss vorgesehen.

Dass der halbe Landgasthof mit dem Saal abgerissen werden müsse, steht in Gemeinde-Entwicklungsplänen ab 2010. Offenbar sind da keine vernetzbaren tiefen Keller. So ein Pech aber auch!

Dass das ca. 60 Jahre junge Gemeindehaus abgerissen werden könnte zugunsten eines viel höheren, phantasielosen grauen Flachdach-Quaders, wurde vor erst rund drei Jahren ernsthaft in der Presse hin und her debattiert.

In Riehen werden erstaunlicherweise - scheinbar in der alleruntersten Beamenschublade längst versenkte - Politspinnereien alle paar Jahre wieder aufgewärmt!
Die Tiefgarage seit.....1952 !

Den schöngeredeten Dorfentwicklungs-Schwachsinn in der zweit-untersten Beamenschublade bekommen wir Steuerzahler allerdings jedes Jahr neu aufgewärmt, - völlig ungerührt am Abstimm- Wählerwillen vorbei.

Gleichsam wie ejne Schlallplatte mit Sprung!
tack - tack - tack - **"JULIA " NEUAUFLAGE.!**

Ooooooh! originell! Tiefgarage! Origineller GANZ neuer Einfall !
(Baumsterben + Trinkwasserverseuchung Nebensache).

Mehr Abrisse der letzten malerischen Altbauten im Dorfzentrum sind, am Volkswillen vorbei, - als übernächste "Scheibe einer SalamiPolitik" -, also unbedingt erwünscht bei gewissen Gemeindepolitikern! (Nicht bei Herrn Wilde!)

Dafür sollen Flachdach-Klötze mit LuxusEigentumswohnungen kommen - mit Ausblick auf einen öden, Menschenleeren Dorfplatz und Ortskern ohne Läden - und auf besondern Wunsch der Sozialdemokraten: natürlich für lebenslang da wohnen-bleibende, reiche **STEUER**-zahler ! Und das, nachdem der rosarote SP-Kinderglaube gestorben ist, "dass Brüssel dann schon alles zahlt, wenn die Schweiz sich Europa vor die Füsse wirft."

Der wachstumsgläubige, damalige Gemeinderat Marti wollte 2009 ja die halbe Bahnhofstrasse abreißen und eine U- Bahn - unterirdisch von Lörrach nach Basel ! - bauen lassen. "Brüssel würde dafür die Milliarden dann geben", sagte er bier-ernst!
(Auch diese politsche "Option" muss für die Bahnhofstrasse noch 1000 Jahre "offen bleiben".)

(Was brauchten wir damals eigentlich Fasnacht, wenn wir einen Politclown wie Herrn Marti hatten?
Gegen den wäre Herr Trump ein Würstchen!)

**Bleibt also das hartnäckige Ziel :
"JULIA 2018" - bis zum Jahr X ?!**

D.)

**InvestitionsRuine :
"Tiefgarage Meilen/ZH": Meist halbleer !
TiefGaragen gegenüber Beyeler in 95% des Jahres :
ebenso leer ! wie soll man das Problem lösen?**

Ich schenke Herrn Anwalt Albietz gerne 13 Fr., damit er auf meine Kosten sein Auto mal den ganzen Samstag-Einkaufsmorgen dort reinstellt. Sie ist halbleer.

Immer schon, ausser an wenigen einzelnen Tagen bei wenigen spektakulären Ausstellungs-Eröffnungen bei BEYELER.

Wozu überhaupt, viel weiter weg von allen Läden, in die Bahnhofstrasse mit schweren Einkaufstüten zur TiefgaragenEinfahrt tippeln, wenn in der Baselstrasse in unmittelbarer LadenNähe 2 öff. halbleere Garagen sind?
Nur: da geht ja AUCH fast keiner rein!

Nun muss man ja sowieso auch nicht mit einem sechsplätzer-Auto eine Wurst beim Bell einkaufen, dann 10 Min. in die Bahnhofstrasse laufen, sondern braucht nur ein winziges Auto zur Alltagsbewältigung, um das Kind abzuholen und einzukaufen.etc.

**Besser wäre also ein Konzept
div. europäischer Gemeinden:
Wechselweise parkieren: ein Tag Autos mit
KontrollSchildern mit graden Nummern,
ein Tag mit ungeraden Nummern,
- 1 Std. gratis parken in Ortszentren.**

Oder: nur noch alle Smart-Twiggli / MiniAutos gratis parken lassen im Zentrum.
Tatsächlich aber haben nur wenige Leute als ZweitAuto einen Smart etc., weil bei einer Wechselnummer das Kontrollschild-lose Auto privat eingestellt sein muss u. viele keinen eigenen Garten haben.
Daher gibt es in deutschen Gemeinden Regelungen, dass beim

Wechselnummern-Prinzip das Kontrollschild-lose ZweitAuto mit einem spezial-Ausweis in der Windschutzscheibe dennoch auf der Strasse in Wohnnähe stehen dürfte.

Tiefgaragen - unter Opferung von historischen Bauten in Ortszentren - macht im übrigen Europa, ausser in der Schweiz, bekanntlich keiner mehr!

E.)

KRIMINALITÄT IN TIEFGARAGEN, DROGENBANDEN!

Tiefgaragen, gekoppelt an unterirdische Bahnhofsgebiete : eine tödliche Mischung !

Selbst, wenn es in Riehen noch 24 Stunden Polizei gäbe, wird es in Tiefgaragen nie ausreichend Netz geben, um bei Überfällen mit dem Nattel die Polizei zu holen !

Daher etablieren sich DROGENBANDEN , Brandstifter und Vergewaltiger ausnahmslos IMMER im quasi rechtsfreien Raum "Tiefgarage / Bahnstufenunterführung"!.!

Wir erleben in der "Unterführung Bahnhofstrasse" (unter der Bahn hindurch, neben der Post), seit Jahren bereits Chaotikum, eingetrampelte Schaufenster und aufgebrochene ColaAutomaten, und nicht nur harmlose Grafitti.

Muss jetzt dazu aufgerufen werden, dass selbst 90-jährige künftig Selbstverteidigungskurse nehmen sollen?

Oder soll man sich in der Tiefgarage - zum Schutz vor Drogen-Überfällen, Vergewaltigungen und vor den in Riehen so populären, häufigen unterirdischen Brandstiftungen - jetzt am besten BEWAFFNEN ?

F.)

Die ENGE BAHNHOFSTRASSE WIRD IM ÜBERNÄCHSTEN POLITISCHEN "SALAMI-TAKTIK"-SCHRITT ABRISSE Dorfbild-prägender Häuser zur Folge haben:

z.B. Restaurant **SCHLIPF, WEISSENBERGER-HAUS**, links davon: **HISTORISCHES BADHÜSLI** (Baujahr 1844) - danach folgt :

ZUBETONIERUNG von **IMMENBÄCHLI, ROSENGÄRTLI, BRUNNWEGLI - ALS ERSATZ-STRASSE** zum Dorfplatz, - für die dann ja **GESPERRTE, FÜR FUSSGÄNGER RESERVIERTE, SCHMIEDGASSE!**

Alternativ wird das Frühmesswegli als Ersatz-Str. überlegt. Dazu müsste aber nebenan der "Schlipf" abgerissen werden! Diese "Option" ruht seit 1974 nach wie vor in Behörden - Schubladen! (Deshalb gibt es nie langfristige Verträge für den "Schlipf") So eine neue Strasse muss, zumindest für Krankenwagen, Taxi, Feuerwehr und Polizei, von der Bahnhofstrasse zum Gemeindeplatz führen, was als "offengehaltene Option" auch schon lange, seit 1952, in Behördenschubladen schlummert.



Links:
Dieses
Brunnwegli
müsste
zubetoniert
werden für
die Ersatz-
Strasse zum
Dorfplatz

Dazu soll auch der SEITLICHE Garten des Sieglinhof - links vom Brunnwegli (Foto s.o.) - in einer "theoretischen Überlegung in BeamtenSchubladen und offengehaltenen Optionen" - für diese neue ZufahrtsStrasse zum Gemeindeplatz um einige Meter gekürzt werden.

Der Sieglinhof wurde schon um 1957/58 durch Zwangsverkauf um Land gebracht.

"ROSENGÄRTLI" - geplant : als Spielplatz für Kleinstkinder

Deswegen steht ein Barocktrog für plätschernde Kinder derzeit einsam im immer abgeschlossenen "Rosegärtli" da, obschon 16'000,- fr. privat bezahlt wurden für einen MusfeldKranen, der 2016 den tonnenschweren BarockTrog - in Absprache des Gemeindepräsidenten H.J. Wilde - ins "Rosengärtli" transportierte. **Wilde befürwortete den KleinstKinder - Spielplatz !**

Privat angeschafft wurde ferner eine historische SchwengelPumpe, mit der Kinder Bächli-Wasser in den barocken Sandstein-Trog pumpen könnten, - was ein Heidenspass für sie würde !

Privat gesponsert würden noch Tische und Bänke für Mütter mit Kindern, wie sie schon in der übrigen Gemeindewiese stehen.

Das Angebot bleibt....!

Aber 2017 kam eben unerwartet der überraschende Brief eines anderen Gemeindepolitikers, der alles stoppte: = Eins zu Null für die Firma GRUNER ... GEGEN die Riehener Kinder ! erstmal....

Die Firma GRUNER und gutverdienende Spekulanten wünschen nicht, dass da ein **KINDER-ZENTRUM** entsteht.

Herr Gemeindepräsident Wilde hingegen, den wir demokratisch gewählt haben, WÜNSCHT es!



Barock-Trog
im Rosegärtli
als
Planschbecken
für unsere
Kleinsten

Sie als Stimmbürger haben es in der Hand, am 10. Juni 2018 abzustimmen, ob die Mega-Firma GRUNER mächtiger sein darf, als der abstimmende VolksSouverän, - ja: wichtiger sein darf, als unser gewählter Gemeindepräsident!

Also:

SIE ENTSCHEIDEN, ob die superMacht von **GRUNER** den Riehener Kindern dieses Kleinst-Kinderzentrum auf dem "Biotop Rosegärtli" am Immenbächli verweigern kann!

G.)

Enge Burgstrasse, Sieglinweg, Bahnhofstrasse, Autoblechschlangen, aufgehobene Parkplätze = ZUFAHRTEN ZUR KÜNFTIGEN TIEF-GARAGEN- Einfahrt!

Verlagerung des Hauptverkehrs der äusseren Baselstr. im Dorf in die enge Bahnhofstrasse!

Untauglichkeit der Bahnhofstrasse wurde behördlich getestet mit Verkehrs-Fachleuten:

Seit Jahren parkieren in der Burgstrasse immer ca. 5 Autos rechts, ca. 5 Autos links, was zu langsamem Fahren zwingt und dazu, immer wieder hinter 5 parkierten Autos zu warten, bis entgegenkommende Autos vorbei sind. Das ist wegen dem reduzierten Lärm begrüssenswert, aber wenn kilometerlange Blechschlangen alle in die TiefgaragenEinfahrt Bahnhofstr. wollen, ist **die Dauer-Stau-Katastrophe vorprogrammiert.**

(Dann wird man von Fussgängern und Kindern auf dem Dreirad überholt!)

Dieses SchlangenlinienFahren (wegen links/rechts- Parking) wurde seit wenigen Jahren auch in der Bahnhofstr. eingeführt, weil da seit ca. drei Jahren dutzende von Personen MEHR wohnen: gegen den Volkswillen wurde die kleine "Weisse Villa" auf SCHON(!)-Zone (Nr.80) kürzlich abgerissen u. Gesetzeswidrig durch ein 12 x grösseres, potthässliches Luxus-Mietshaus ersetzt. (Dieser Gesetzesbruch wurde vor der Amtszeit des heutigen Gemeindepräsidenten erlaubt!)

Dafür können die vielen zusätzlichen, in der Strasse parkenden Bewohner natürlich nichts, die auch die wunderschönen, sinnlos und illegal vorher abgeholzten Prachtbäume auf dem Grundstück nicht mehr kennen konnten....

laut Denkmalbehörde : "vom Kubus her auf Schutz-Zone hätte nicht grösser gebaut werden dürfen als das abgebrochene Objekt."

Ferner wurde in der Bahnhofstr. Nr.60 ein zuchthausähnlicher grauer Riesenklotz erstellt, - (und davor: leider ein Haus mit hervorragend erhaltenen, günstigen Familienwohnungen vernichtet. Und das gegen eine Sammelklage mehrerer Bürger!)

Die Bahnhofstrasse ist defacto also heute schon einspurig, man muss rechts kurz einparken, wenn ein Auto entgegenkommt. (Fasnächtlicher Geheimtip, nicht weitersagen! :

Am besten öfter in parkierte Autos und Blechschlangen hineindonnern, damit die Versicherung ein neues Auto zahlt!)

Alle diese parkierenden vermehrten Bürger der Bahnhofstrasse würden da unter gar keinen Umständen mehr parkieren können denn selbst OHNE parkierte Autos wäre die Bahnhofstrasse nur knapp 2 -spurig, und zu eng für den Stoßzeiten- Ansturm in und aus der Tiefgarage!

(Empfehlung: Drohnen auf SolarstromBasis anschaffen!)

Die Blechschlangen werden aus der engen Burgstrasse und aus der Bettingerstr. via engen Sieglinweg in die enge Bahnhofstrasse, - inclusive Gestank - jeden Wohnwert drastisch reduzieren!

Man kann alle Bahnhofstrassen-/Sieglinweg-**Grundstücke** für Versicherung und Steuer schonmal drastisch **herunterbewerten** lassen!
Nobel geht die Welt zu Grunde!

Doppelter Verkehr in der Bahnhofstrasse: Die aus der Tiefgarage ausfahrenden Autos könnten ja nicht mehr in Richtung gesperrter Schmiedgasse ins Dorf. Sie müssten in entgegengesetzter Richtung wieder

zurück, die Bahnhofstrasse herunter, Richtung Bettingerstr., verlassen! Die Staus werden unendlich sein....

H.)

Was kostet "JULIA Nr.4" den Steuerzahler?

Zitat: "8 Millionen plus etwa 2 Millionen mehr könnten es schon werden", geben die Gemeindepolitiker zu. (!!)

Dazu kommen über 4 Mio für das rosa Lackieren der Wendelinsgasse.

Selbst die RZ, welche die Tiefgarage permanent schönredet - dieses steuerfinanzierte Opportunismusblättchen - gibt leise zu: dass 12-14 Millionen Steuergelder zu teuer sind, und private Teil-Investoren nötig wären....

Fazit:

Kommt alle her in Scharen, all Ihr Milliardäre!

Auf ins berühmte Riehen!

Die Riehener Beamten geben

Euch dank der

MÄRCHENHAFTEN TIEFGARAGE

für Eure Milliönchen

viel mehr Zinsli als die bösen,

bösen Banken!

Was zögert Ihr noch?

Private Investoren wollen für ihre HilfsMillionen bekanntlich nicht ungern Rendite sehen, und das geht nunmal nur mit lukrativer DauerVermietung der entspr.Anzahl Plätze an solche Privat-Investoren!!!

Dass das an der Volksanhörung am 8.5.2018 um 19h im Bürgersaal des Gemeindehauses allen Ernstes bestritten wurde, war einfach nur noch kindisch!

Es wurde da sogar behauptet: "Eigentlich würden GAR KEINE OBERIRDISCHEN PARKPLÄTZE AUFGEHOBEN" -

.... und das ENTGEGEN dem allseits bekannten GESETZ, das zur "Aufhebung derselben Anzahl oberirdischer Parkplätze, die unterirdisch neu geschaffen wurden, verpflichtet":

Betrachtet man den Riehener Stimmbürger als total verblödet ?

Baukosten:

VergleichsGaragen im Google, z.b. in ZUG, BERN oder ZÜRICH, waren weit teurer. In ZUG kostete eine vergleichbar grosse Einstellhalle 8,4 Mio, OHNE Zugangstunnel, und das im Jahr 2002! Bauzeiten überall: drei und mehr Jahre.! Je nach FrostWinter!

RiesenBaugruben auf dem Dorfplatz verkraftet die Riehener LädeliKultur finanziell auch keine von GRUNER behauptete "8 Monate lang" !

Bitte stimmen Sie am 10.6.2018 :

FÜR den KleinstkinderSpielplatz "Rosegärtli" und : GEGEN das "Schein-Ideal Tiefgarage",

- mit ihrem flächendeckenden BaumMord - gemäss dem Irrglauben von wachstumsgläubigen computerspielenden SchreibtischBeamten ! :

- eine Tiefgarage würde IRGENDein Problem lösen...

VOR Aushub der Megabaugruben müssten :
"NUR" (!) NEUNZEHN ALTE PRACHTBÄUME GEFÄLLT
WERDEN, - noch VOR dem Aushub der Baugrube!

Offizielles Zitat 2018: "ca. 10 zusätzliche Bäume sind krank
und müssten sowieso gefällt werden..."

- das wurde im Bürgersaal des Gemeindehauses im
Pro-Tiefgaragen-Propagandetermin am 8.5.2018 immerhin
zugegeben!

Offizielles Zitat 2009, Herr Berweger, Raumplanung:
"Nur ein EINZIGER Baum kommt vor den Bauarbeiten weg,
ca. 8 Föhren sind krank und müssen sowieso gefällt werden."

Die 8 "kranken" Föhren stehen jedoch heute, 2018, immer noch!
Meine öffentliche Frage am Termin 8. Mai lautete:
"Sind die denn plötzlich wieder gesund geworden?"
Daraufhin: Schweigen im Walde...!

VolksVerdummung funktioniert in Riehen leider nicht !
Die Riehener haben ein Elefanten-Gedächtnis...

Man kann nicht 10 Probleme dadurch lösen, indem man
1000 Neue schafft!

Mit allen guten Wünschen!



Ihre Vreni Wenk

www.OekoHelveticus.com

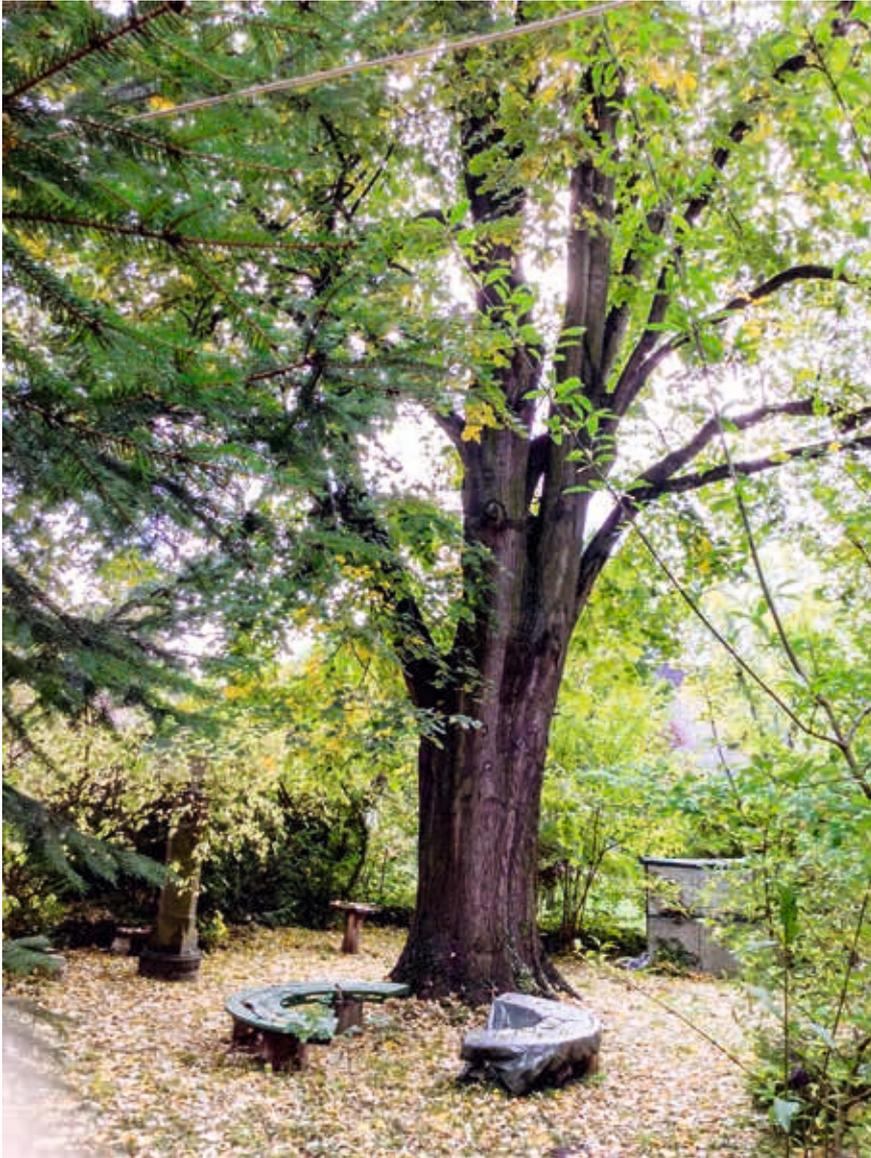


*Ecke Bahnhofstrasse/Brunnwegli: Dieses Biotop (mit Barocktrog s.u.), samt dem Bächli,
würde zubetoniert für die unerlässliche Ersatz-Strasse (für die Schmiedgasse!) zum Dorfplatz.
Votieren Sie dafür, dass hier der Gegenentwurf des Kleinst-Kinder-Spielplatzes realisiert wird!*

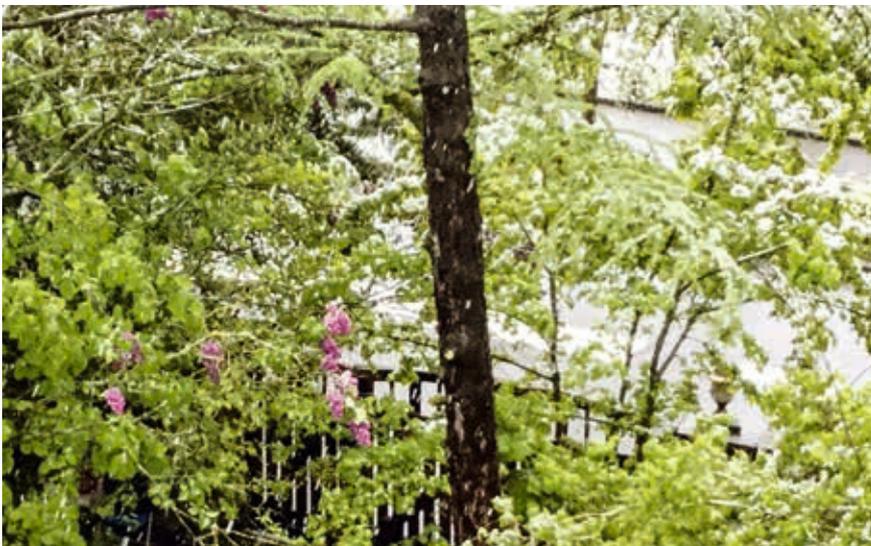


*Einsam auf dem romantischen , hoffentlich zukünftigen KleinstKinder-Zentrum Rosegärtli, Ecke Bahnhofstr./Brunnwegli mit Immenbächli :
Barocker SandsteinTrog zum Plätschern für Dreijährige*

Grundwasser-Absenkung - verheerende Folgen für Bäume im Umkreis von : Bahnhofstrasse, Gemeindewiese, Wettstein-Anlage u.a.



Die „Sieglinshofs-Linde“ - Dorfbild-prägend, damit auch Elgentum der Öffentlichkeit :
gepflanzt ca. 1880, mit einem Wurzelwerk (Umkreis/Durchmesser mehr als 100 Meter) hat, nach einer Grundwasser-Absenkung, - unerlässliche Voraussetzung für den mächtigen, unterirdischen Bau von einem Zugangstunnel und öff. Tiefgarage - **nicht die mindeste Überlebenschance**, - laut Baum-chirurgischem Gutachten von Eidg. vereidigtem Gutachter.



Das Grundstück leidet bereits von zwei Seiten unter Grundwasser-Absenkungen
Infolge Neubau - Mega - Flachdachbauten : Die Tanne im Vordergrund ist bereits fast abgestorben.



Abb. 1: Schäden an Pappelbeständen nach einer Grundwasserabsenkung.

Aufgrund dieser Beobachtungen kommen wir zu der Feststellung, daß nur einige Holzarten typische Symptome nach einer Grundwasserabsenkung zeigen.

Neben diesen äußerlich erkennbaren Schädigungen treten aber auch Zuwachsschäden ein. In Abb. 1 sind die Jahrringbreiten von Eschen (*Fraxinus*) und Hirschen (*Quercus*) über einen längeren Zeitraum zu verfolgen. Deutlich ist bei allen Stämmen ein Rückgang des Zuwachses um das Jahr 1930 zu erkennen. In diesem Jahr wurde in der Höhe des Waldes ein Wasserwerk in Betrieb genommen. Die bislang in sehr weiten Grenzen stark schwankenden Jahrringbreiten - zurückzuführen auf jeweils unterschiedliches Wasserangebot - sind nach 1930 absolut geringer geworden und unterliegen nicht mehr den deutlichen Schwankungen. In einem Pappelbestand hat die Grundwasserabsenkung 1957 ebenfalls starke Zuwachsrückgänge bewirkt. Nach einigen "Schockjahren" hat

Für die bisher gut mit Wasser versorgten Waldstandorte bedeutete diese Grundwasserabsenkung, daß sie plötzlich vollständig auf eine ~~Wasserreserve~~ ~~versinken~~ mußten. Als Folge davon zeigten die Holzarten unterschiedliche Reaktionen. Und dies insbesondere in solchen Jahren, in denen länger anhaltende Trockenperioden die im Boden gespeicherte Feuchtigkeit rasch aufbrauchten.

Die einzelnen Holzarten reagieren in unterschiedlichen Ausmaß. Am empfindlichsten auf die Grundwasserabsenkung hat die Erle (*Alnus glutinosa*) reagiert, die fast vollständig abgestorben ist. (Abb. 1). Bei der Eiche (*Quercus robur*) sind ältere Bäume stark zopf trocken geworden, mittelalte Bestände zeigten eine übermäßige Trockenspitzeigkeit. Auffällige Trockenschäden sind auch an Pappeln (*Populus*) entstanden (Abb. 2). An anderen Holzarten traten keine äußerlich deutlich erkennbaren Erscheinungen hervor.



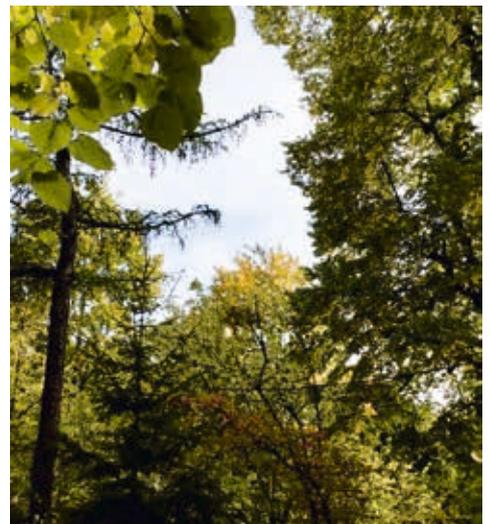
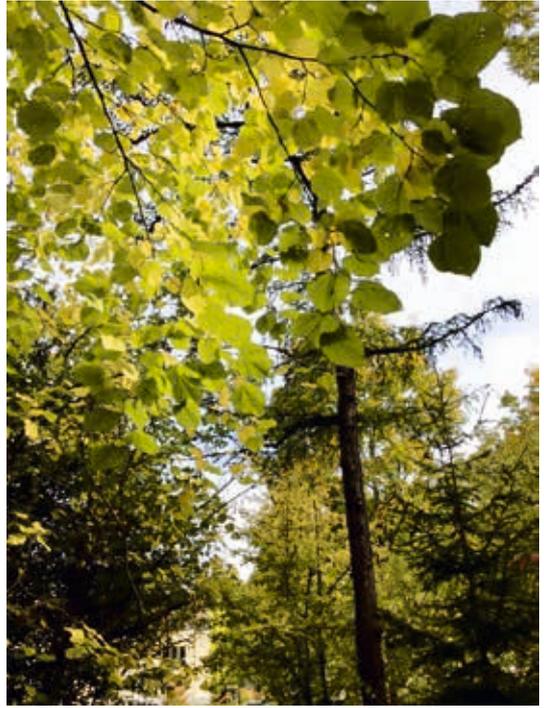
Abb. 1: Nach Grundwasserabsenkung abgestorbene Erle (*Alnus glutinosa*)



Im Mai 2018 umgestürzte 80-Jahre alte Birke auf dem Areal Bahnhofstrasse 48, vor dem "Sieglinshof", keineswegs abgestorben, aber geschwächt durch bereits vorhandene Grundwasser-Absenkungen von zwei Seiten infolge überdimensionierter Neubauten.

Diese Bäume haben nach Grundwasser-Absenkung / Tiefgaragenbau keine Überlebens-Chance

Biotop Bahnhofstrasse (SEHR VIEL MEHR FOTOS : SIEHE WEBSITE www.oekoHelveticus.com)





Brunnwegli soll einer Strasse weichen?



Tote Bäume ? Foto von Mai 2018 : Einer von 8 Prachtbäumen, die 2008 als „krank“ bezeichnet wurden, „die man sowieso fällen muss“. Baum steht allerdings immer noch !



Prachtbäume im Wettstein-Anlagen-Park – zum Absterben geweiht denn unmittelbar HIER würde die Tiefgarage unterirdisch angrenzen !



Das Frühmesswegli beim „Schlipf“ soll breit geteert werden, damit „Beyeler-Gäste den Bahnhof besser finden“, Bäume werden gefällt !

